

Regionalversammlung

Mittwoch, 11. März 2015, 14 Uhr

in der Stiftung Bächtelen, Grünaustrasse 53, 3084 Wabern

Anwesend: 45 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: Frau Althaus, Susanne Blaser, Roland Begert, Charles Berger, Ruth Beyeler, Louis Dober, Heidi Gutersohn, Erwin Hänni, Annerös Kaufmann, Marianne Lanz-Rentsch, Agnes Liebi, Therese Liechti, Kurt Lüthi, Peter Mosimann, Ursula Schauenberg, Lydia Schlichting, Ruth Schwab, Barbara Somm, Ursula Zehnder, Otto Zwygart
Vorsitz: Beat Zwygart, Präsident
Protokoll: Susanne Gröble, Sekretärin

- Traktanden:**
1. **Genehmigung der Traktandenliste**
 2. **Wahl der Stimmzähler**
 3. **Protokoll der Regionalversammlung vom 12. März 2014**
 4. **Jahresbericht des Präsidenten**
 5. **Jahresrechnung 2014; Revisorenbericht**
 6. **Budget 2015, Festlegung des Jahresbeitrags (Fr.20.- wie bisher)**
 7. **Wahlen:**
 - a) Präsident (Beat Zwygart demissioniert. Vorschlag: Hans Herren)
 - b) Vorstand (Hans Peter Roggli demissioniert. Vorschlag als neue Mitglieder: Margrit Balzli, Boll; Susanne Blaser, Muri; Andreas Krummen, Bern; Ruedi Strüby, Spiegel; Christoph Zürcher, Bern)
 - c) Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder: Susanne Gröble, Tilo Hässler, Robert Hostettler, Heinz Mauerhofer
 - d) Revisoren (Roland Begert, Kurt Lüthi; Ersatzrevisorin: Dora Baumgartner)
 - 8 (neu) **Resolution** (Antrag Christoph Zürcher)
 9. **Anlässe Sommer 2015**
 10. **Verschiedenes**

Zur **Eröffnung** unterhält uns die Gruppe "Ratscheniza" (Geige, Bassgeige, Akkordeon, Gitarre, Blockflöte) mit einem beschwingten Potpourri europäischer Volkstanzmusik.

Verhandlungen

1. Genehmigung der Traktandenliste

Es ist ein Antrag eingereicht worden, der den drohenden Ausschluss der Rentner und Rentnerinnen aus der Delegiertenversammlung der BLVK betrifft. Der Vorstand beantragt, ihn als neues Traktandum 8 in die Verhandlungen aufzunehmen. Die Anwesenden stimmen dem zu.

2. Wahl der Stimmzähler

Gewählt werden Otto Brunner, Niklaus Junker. – [Alle Wahlen und Abstimmungen verlaufen einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.]

3. Protokoll der Regionalversammlung vom 12. März 2014

Das Protokoll wird genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

An vier Sitzungen hatte sich der Vorstand neben den üblichen Geschäften um die Neuorganisation der Vereinsanlässe zu kümmern; zudem wurde durch den Rücktritt des Präsidenten und von Hans Peter Roggli die Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern zum dringenden Problem.

An der kantonalen Delegiertenversammlung vom 7. Mai 2014 in Langenthal war die PVBL Region Bern mit 14 Delegierten vertreten.

Am 7 August verbrachte der Vorstand unter kundiger Führung zweier Ortskenner einen abwechslungsreichen und zugleich lehrreichen Tag in Adelboden.

Die Mitglieder wurden dreimal schriftlich über die Vereinsaktivitäten orientiert.

Die Versammlung erhebt sich im Gedenken an die folgenden verstorbenen Mitglieder: Albert Althaus, Cécile Arnold, Beatrice Bratschi, Marc Brönnimann, Kurt Bühlmann, Peter Bürki, Urs Freiburghaus, Elisabeth Fuhrer, Heinz Glatthard, Walter Grob, Arnold Juker, Lydia Kurz, Hans-Rudolf Lüthi,

Edgar Mathys, Bernard Salzmann, Walter Schütz, Sonja Siegrist, Hanni Steinhauer, Henriette Stettler, Dora Stöckli, Ulrich Weiss, Rosmarie Wettstein.

Am Schluss seines Berichts würdigt der Präsident den langjährigen Einsatz des zurücktretenden Hans Peter Roggli. Er bestätigt seinen eigenen Rücktritt und dankt dem Vorstand für die engagierte und problemlose Zusammenarbeit in kameradschaftlicher Atmosphäre.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt; der Applaus ist auch Dank für den langen, intensiven Einsatz beider Zurücktretenden für die Berner PVBL.

5. Jahresrechnung 2014; Revisorenbericht

Tilo Hässler präsentiert die Jahresrechnung 2014. Da die budgetierten Kosten für Reisen nicht gebraucht wurden, resultiert ein Überschuss von Fr.2312.80. Das Vereinsvermögen beträgt Fr.56'824.57.

In Abwesenheit der Revisoren verliest Hans Herren den Revisorenbericht. Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung.

6. Budget 2015, Festlegung des Jahresbeitrags (Fr. 20.- wie bisher)

Das Budget schliesst mit einem leichten Verlust von Fr.1250.- Tilo Hässler begründet ihn mit dem Mitgliederrückgang (wir zählen jetzt 688 Mitglieder), dem leicht erhöhten Beitrag für die kantonale PVBL und der geschätzten Budgetierung von Reisekosten. Der Mitgliederbeitrag soll bei Fr.20.- belassen werden. Die Anwesenden stimmen Budget und Jahresbeitrag zu.

7. Wahlen

a) Hans Herren, bisher Vizepräsident, tritt die Nachfolge von Beat Zwygart an. Er wird einstimmig und mit grossem Applaus von den Anwesenden als Präsident bestätigt.

b) Für den zurücktretenden Hans Peter Roggli und zur Ergänzung des Vorstands werden alle vorgeschlagenen Mitglieder (Namen s. oben Traktandenliste) in corpore gewählt.

c) Im Amt bestätigt werden auch die bisherigen Vorstandsmitglieder.

d) Roland Begert tritt als Revisor zurück. Gewählt wird Dora Baumgartner, bisher Ersatzrevisorin. Neue Ersatzrevisorin wird Marianne Pfister.

8. Resolution gegen den Hinauswurf der Rentnerinnen und Rentner aus der Delegiertenversammlung der BLVK (voller Text s. Anhang, S. 3)

Christoph Zürcher orientiert über Bestrebungen, die Rentnerinnen und Rentner mit fadenscheinigen Gründen aus der Delegiertenversammlung der BLVK zu entfernen und sie ihrer Mitbestimmungsrechte zu berauben. Ihre Mitsprache ist aber besonders wichtig – auch für aktive Lehrkräfte! – da eidgenössische Bestrebungen laufen, den gesetzlich gesicherten Rentenanspruch aufzuweichen.

Der Text wird den Anwesenden verteilt und wird von allen mit Überzeugung gutgeheissen. Die Resolution soll auch weiteren Kreisen bekanntgemacht werden, v.a. den Regionen und Wahlkreisen, auch an Presse und Delegierte BLVK ist zu denken.

9. Anlässe Sommer 2015

Das Programm ist allen Mitgliedern zugesandt worden. Der Besuch der Haco AG in Gümligen ist mehrfach überbucht. Für die Führung im CERN sind die Programmhinweise zu beachten: Fitness, geschlossene Schuhe, ID! Die Wanderung am 1. Juli ist wetterabhängig. Für die Reise nach Petersburg sind noch vier Plätze frei.

10. Verschiedenes

Kurt Hofer ruft Interessierte dazu auf, sich als freiwillige Mitarbeitende beim Schulmuseum zu melden.

Zwei beliebte Vorstandsmitglieder müssen verabschiedet werden: Hans Peter Roggli gehört noch zu den "Gründern" der jetzigen PVBL; er hat nicht nur dazu beigetragen, dass sie seinerzeit nicht aufgelöst worden ist, er hat auch dafür gesorgt, dass sie gewachsen und in ihren Aktivitäten immer erfolgreicher geworden ist. Beat Zwygart hat vor vier Jahren das Präsidentenamt übernommen; mit viel Geschick und scheinbarer Leichtigkeit hat er der Berner PVBL ein "verjüngtes" Gesicht gegeben und zugleich für Beständigkeit gesorgt. Dass er den ebenfalls verjüngten Vorstand jetzt beruhigt in eine nächste Aera ziehen lassen kann, ist seiner Initiative zu verdanken. Mit einem Abschiedsgeschenk und langem Applaus werden beide aus ihren Vorstandspflichten entlassen.

Nächste Regionalversammlung: 09.03.2016

Die Versammlung schliesst um 16 Uhr. Danach treffen sich die Teilnehmenden traditionsgemäss bei einem kleinen Imbiss zum ungezwungenen Gespräch.

Bern, 14.03.2015

Protokoll:
Susanne Gröble

Anhang:

Resolution gegen den Hinauswurf der Rentnerinnen und Rentner aus der Delegiertenversammlung der BLVK

Rentnerinnen und Rentner der BLVK haben seit jeher das Recht, an den Wahlkreisversammlungen der BLVK mit vollem Antrags- und Stimmrecht teilzunehmen. Sie haben auch das Recht, als Delegierte in die Delegiertenversammlung der BLVK gewählt zu werden.

Die Direktion und die Verwaltungskommission der BLVK, die Erziehungsdirektion und die bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) versuchen nun, die Rentnerinnen und Rentner unter fadenscheinigen Vorwänden aus der Delegiertenversammlung auszuschliessen.

Die Erziehungsdirektion behauptet in einem Schreiben vom 7. Februar 2013: „Die Rentnerinnen und Rentner haben andere Interessen als die aktiven Versicherten“. Das ist eine unwahre Behauptung. Die Interessen der Aktiven und der Rentenbeziehenden sind identisch: Beide Gruppen wollen:

1. Renten, welche die Aufrechterhaltung des gewohnten Lebensstandards auch nach der Pensionierung ermöglichen,
2. sichere Renten und
3. kaufkraftstabile Renten. Es herrscht also vollständige Übereinstimmung der Interessen.

Tatsache ist, dass im BVG keine Bestimmung zu finden ist, welche Rentenbeziehende vom aktiven und passiven Wahlrecht für die Delegiertenversammlungen ausschliesst. Im Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) herrscht zwar die Ansicht vor, dass Rentenbeziehende in der DV nichts zu suchen hätten. Das BSV betont aber, das sei die Haltung dieser Bundesbehörde, die allerdings noch nie gerichtlich überprüft worden sei.

Tatsache ist, dass Rentnerinnen und Rentner seit jeher in der Delegiertenversammlung loyal mitgearbeitet haben und dass sie sich besonders engagiert haben, um das BLVK-Debakel der Jahre 2000/2005 aufarbeiten zu lassen.

Tatsache ist, dass Rentnerinnen und Rentner durch jahrzehntelangen Verzicht auf Teuerungszulagen (es wurden auch gesprochene Teuerungszulagen wieder rückgängig gemacht) ihren Beitrag an die Sanierung der BLVK geleistet haben und in den nächsten 20 Jahren noch leisten werden.

Tatsache ist, dass die Rentnerinnen und Rentner bei der Abstimmung über das neue Pensionskassengesetz vom März 2014 mitgeholfen haben, der für die Versicherten besseren Lösung zum Durchbruch zu verhelfen.

Tatsache ist, dass die öffentlich-rechtlichen Pensionskassen im Schlepptau der schweizerischen Privatassekuranz seit längerer Zeit systematisch darauf hinarbeiten, dass auch bestehende Renten kürzbar gemacht werden (sogenannte Flexrente der Swisscanto). Umso wichtiger ist es, dass die Rentnerinnen und Rentner weiterhin in den Organen der Pensionskassen als vollberechtigte Mitglieder mithelfen können, diese Versuche zur Rentenflexibilisierung, die alle Aktiven und Pensionierten treffen werden, zu verhindern.

Die Pensioniertenvereinigung der Region Bern erwartet von den Verantwortlichen, dass sofort auf alle Versuche, die Rentnerinnen und Rentner zu diskriminieren, verzichtet wird. Sie wird sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen wehren, dass an der gegenwärtigen Stellung der Rentnerinnen und Rentner in der BLVK etwas geändert wird.

Einstimmig beschlossen von der Regionalversammlung der Pensioniertenvereinigung bernischer Lehrkräfte PVBL Region Bern am 11. März 2015.